

Schöne Stadt

Dresden ist eine schöne Stadt. Nicht nur die Elbwiesen, auch eine wiedererstehende historische Innenstadt, die verwinkelten Straßenzüge in der Neustadt, offene und lebenswerte Gründerzeitviertel in Striesen oder die immer grüner werdenden sanierten Plattenbaugebiete machen Dresden aus. Schönheit kommt nicht nur von der Natur oder den Bauten. Zahlreiche unscheinbare Details sorgen dafür, dass man sich wohl fühlt, dass die Stadt unverwechselbar wird.

Will man die Schönheit bewahren, so muss man auch auf die Details schauen. Deswegen hat die Stadtverwaltung ein Gestaltungshandbuch entworfen. Dort wird geregelt, wie Gehwege in historischen Vierteln aussehen, wo Bordsteine aus Granit, wann man Betonpflaster oder Asphalt einsetzen darf, wie man Schnittgerinne gestaltet und welche Stadtmöbel und Lampen zu Dresden passen.

Eine solche Richtlinie scheint dringend

nötig. Seit der Wende wurde vieles ausprobiert, nicht immer schön und nicht immer gut. Das bezieht sich nicht nur auf Gehwege und Lampen. Radwege, Fahrradständer und Bordsteinkanten sind Dinge, die uns als Radfahrer brennend interessieren, denn die Schönheit ist nur eine Seite. Auf der anderen Seite wollen wir die Stadt auch nutzen. Wir sind kein Museum, sondern höchst lebendig. Wir haben hohe Ansprüche nicht nur ästhetischer Art. Das hat auch der Stadtrat bestätigt, der fordert, dass Radverkehrsanlagen auf dieselbe Qualität wie die Autofahrbahn zu bringen sind.

Wir haben uns den Entwurf des Handbuchs angeschaut und mussten feststellen, dass es noch viel zu tun gibt. Asphalt wird offensichtlich als minderwertiger Baustoff betrachtet, Pflastersteine aus Beton sollen die Regellösung für Radfahrer sein. Auch geschliffenes Großpflaster wird als verträglich mit dem Radverkehr gesehen. Fahrradbügel mit gefährlichen

Kanten sollen häufiger eingesetzt werden, Schnittgerinne dürfe Radwege kreuzen, Radwege sollen an Grundstückseinfahrten unterbrochen werden.

Die AG Verkehr hat eine neunseitige Stellungnahme zum Entwurf geschrieben, noch ist nichts zu spät. Wir haben gezeigt, dass man auch mit Asphalt sehr ansprechende Gestaltungen hinbekommt, wir fordern Radständer, an denen man sich nicht verletzen kann und die den Lack des Fahrrades schonen. Wir verweisen auf die Ansprüche der Radfahrer und auf die Beschlüsse des Stadtrates.

Wir wollen Lösungen, die schön sind, ohne das Leben der Radfahrer schwer zu machen. Dass das möglich ist, zeigen andere Städte. Wir werden uns weiter dafür einsetzen, zusammen mit der Verwaltung und den Politikern und sind guter Hoffnung dass Dresden das kann, und zwar besser als alle anderen!

Jochen Böttcher

Wochenendtour nach Neukirch

Der ADFC lädt ein zu einer Wochenendtour in die Oberlausitz nach Neukirch am Fuß des Valtenbergs.



Umgebendehäuser der Lausitz

Vom 30. Mai bis zum 1. Juni bieten wir eine zweite Mehrtagestour an. Diesmal geht es in meinen Heimatort Neukirch. Die Reise von Dresden beginnt am Freitag in zwei verschiedenen Gruppen. Es besteht die Wahl zwischen Fahrt mit dem Zug oder Fortkommen aus eigener Kraft auf dem Fahrrad.

Nach der Übernachtung in Neukirch bieten wir am Samstag zwei Tagestouren an.

Die leichtere Tour wird ca. 60 km, die sportlichere ca. 100 km lang werden. Ziele sind nicht nur die schönen Oberlausitzer Dörfer mit ihren typischen Umgebendehäusern, sondern auch zahlreiche Aussichtspunkte des Oberlausitzer Berglandes. Wir werden dabei u. a. den Beckenberg bei Eibau, wo die bekannten Oberlausitzer Doppelschnitten hergestellt werden, und den Spitzberg bei Oberoderwitz erradeln. In Cunewalde ist ein Besuch der größten Dorfkirche Deutschlands vorgesehen.

Bei dieser Tour sollte man nicht nur in Taubenheim mit seinem Themenwanderweg „Sonnenuhren und Umgebendehäuser“, sondern auch an den zahlreichen Aussichtspunkten Fotoapparat und Fernglas dabei haben. Ich selbst werde einiges zur Geschichte meiner schönen Heimat erzählen.

In Neukirch werden wir in zwei nebeneinander gelegenen Pensionen übernachten,

die einen schönen Blick auf das Tal bieten. Die Preise sind moderat, sie liegen je nach Zimmerkategorie um die 20 Euro einschließlich Frühstück (auch Doppelzimmer möglich). Wenn die Zimmer nicht reichen, so kann gezeltet werden.

Ich würde mich auch bei dieser Tour über zahlreiche Teilnehmer freuen. Anmeldungen und weitere Auskünfte gebe ich gerne über E-Mail oder per Telefon (0351) 412 99 09.

Andreas Kügler

Keine Fahrradmitnahme mehr im IRE

Seit kurzem nimmt der durchgehende Regionalexpress auf der Linie Dresden – Nürnberg keine Fahrräder mehr mit. Eine Fahrt nach Nürnberg ist somit nur noch mit mehrfachem Umsteigen und deutlich höheren Reisezeiten möglich. Der ADFC bleibt an der Sache dran.

Fahrradwagen bei der DVB

Seit einiger Zeit sieht sich die DVB mit dem Phänomen konfrontiert, das immer mehr Menschen ihre Straßenbahnen und Busse benutzen wollen. Zum einen liegt das sicher an den steigenden Kosten für den motorisierten Individualverkehr, zum anderen natürlich auch am stark verbesserten Angebot.

Dazu gehört auch, das man auf Monatskarten, anderen Abokarten und dem Semesterticket ein Fahrrad kostenfrei befördern kann. Leider führte dies auf einigen Strecken zu Problemen mit der Kapazität. Deshalb gibt es Überlegungen die Fahrradmitnahme einzuschränken. So ist z.B. die Radmitnahme beim Semesterticket auf die Zeit wochentags zwischen 19:00 und 4:00 Uhr und am Wochenende beschränkt.

Wir vom ADFC meinen, das es der falsche Ansatz ist, einen bestehenden Bedarf durch Regulierungen zu kappen. Marktwirtschaftlich sinnvoll wäre es, wenn man von Anbieterseite diesen Bedarf befriedigen würde und damit auch zukünftig die Kunden enger an das Unternehmen binden würde.

Interessant ist daher der uns zugespielte Vorschlag eines Unternehmens der sächsischen Schienenfahrzeugindustrie.

Auf der am 3. und 4. April an der TU Dresden stattfindenden Konferenz Meetbike wird ein Projekt vorgestellt, das es einfach und preiswert ermöglicht, auch kurzfristig auf Platzbedarf für die Radmitnahme zu reagieren. Für die in Dresden demnächst ausschließlich verwendeten Straßenbahnen (NGT-DD) wer-

den ankuppelbare Radanhänger angeboten. Ein Konzept, das es übrigens vor dem 2. Weltkrieg bereits für andere Lasten gab. Sollte diese Kapazität immer noch nicht ausreichen, wäre es auch möglich, einzelne Straßenbahnen mit den Wagen der VW-Güterstraßenbahn zu koppeln.

Damit soll auf den besonders stark frequentierten Bergstrecke der Linie 7 (Gorbitz und Weixdorf) kurzfristig und je nach Bedarf ausreichend Platz für die Fahrradmitnahme geschaffen werden, ohne andere zahlende Fahrgäste zu behindern.

Wir meinen dies ist ein löblicher Ansatz und sollte nachdrücklich unterstützt werden.

esJot

An die Arbeit



Als ADFC-Mitglied bei der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ mitmachen?

Die Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit 2008“ wirft ihre Schatten voraus. Zum vierten Mal in Folge startet die Aktion im Jahr 2008 in Sachsen. Wie im Vorjahr ist der Aktionszeitraum vom 1. Juni bis 31. August. In diesem Zeitraum muss an mindestens 20 Tagen mit dem Rad zur Arbeit gefahren werden. Teilnehmen können wieder alle Arbeitnehmer und Auszubildende. Die Tage, an denen der Arbeitsweg per Rad oder in der Kombination Fahrrad und ÖPNV zurückgelegt wird, werden in einem Aktionskalender vermerkt. Der Aktionskalender steht ab Mai als Download unter www.adfc-sachsen.de zur Verfügung oder ist in allen Geschäftsstellen des ADFC und der AOK erhältlich.

Aber wieso sollte man überhaupt bei der Aktion als ADFC-Mitglied mitmachen? Es gibt nicht wenige ADFC-Mitglieder, die es bereits selbstverständlich finden, „Mit dem Rad zur Arbeit“ zu fahren. Das ist eben ihr Verkehrsmittel. Sie lieben

es, am Ziel frisch und munter anzukommen, wo andere erst zwei Kannen Kaffee tanken müssen, bevor sie ihren Geschäften nachgehen können. Na klar, es gibt wieder zahlreiche attraktive Gewinne von den Sponsoren zur Verfügung gestellt. Wer wollte nicht schon einmal mit dem Ballon abheben? Aber reicht das als Anreiz für die „Sowieso“-Radfahrer?

Jedem, den die Preise nicht locken, sollte sich aber darüber klar sein, dass eine große Teilnehmerzahl den Verantwortlichen in der Verwaltung auch zeigen kann, dass Alltagsradler in Massen vorkommen und sie entsprechend bei Planung und Bau berücksichtigt werden müssen! Übrigens machten in den letzten Jahren auch viele Angestellte von Stadtverwaltungen mit. Das ganze ist ein langsamer Prozess, aber steter Tropfen höhlt den Stein! Außerdem kommt mit so einer positiv besetzten Kampagne das Thema Alltagsradverkehr leichter in die Presse. Wir wünschen uns mehr Öffentlichkeitsarbeit für den Radverkehr. Ich hoffe, jedes ADFC-Mitglied hat jetzt doch Lust bekommen mitzumachen.

Kommuniziert die Aktion ab Mai auch bei euch in den Betrieben. Dafür könnt ihr Material bei Karen Bierstedt bekom-

men (Poster, Flyer, Infobroschüre für Arbeitnehmer und Arbeitgeber, Textvorlagen für das Intranet oder Wandzeitungen...). Meldet euch und macht mit!

Karen Bierstedt

Radfahrschule für Erwachsene startet in die neue Saison

Ab 2. April bietet das Velobüro Rohark immer mittwochs von 16 bis 18 Uhr in Gorbitz einen Radfahrkurs für Anfänger an. Vermittelt werden grundlegende, motorische Fähigkeiten zur Radbeherrschung. Ein Kurs erstreckt sich über neun Treffs zu jeweils 2 Stunden und kostet incl. Übungsfahrrad und Kursunterlagen 200 Euro.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, die Übungen finden auf einem ruhigen und autofreien Platz statt.

Kontakt: Daniel Rohark, Telefon (0351)1606982, E-Mail: velobue-ro@rohark.de.

Call a Bike startet in Dresden

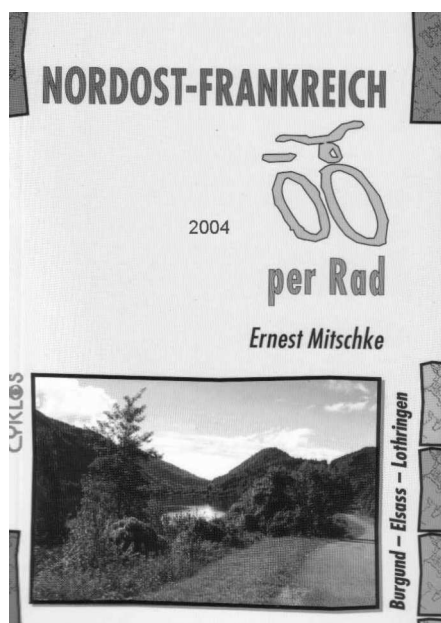
Das Rad-Verleihsystem der Bahn soll im Sommer auch in Dresden starten. Mehr dazu auf unserer Homepage.

Diavorträge Radwandern Frankreich

Frankreich ist als Radreiseland sehr beliebt. Besonders die Provence, Bretagne, Normandie, der Burgund und der Elsass liegen in der Gunst der Radler.

Obwohl es relativ wenig Radwanderkarten für Frankreich gibt, sind in den letzten Jahren doch viele Radwanderführer für Frankreich erschienen. Lohnenswerte Reiseziele sind malerische Fachwerkstädte, mittelalterliche Kalvarienberge, prächtige Sakralbauten, Burgen und Schlösser, 6000 Jahre alte Steingräber, Dolmen und Menhire und die zerklüftete Felsküsten in der Bretagne. Und nicht zuletzt lohnt sich ein Frankreich-Urlaub wegen der berühmten französischen Küche.

Im April werden in zwei Diavorträgen der Fahrradbibliothek (im Vereinshaus Dürerstraße 89) Fahrradreisen in Frankreich vorgestellt: Radwandern Bretagne (01.04.2008) und Elsass per Rad (15.04.2008), Beginn jeweils 19.30 Uhr. Darüber hinaus wird die Literatur vorgestellt und es gibt Infos und Tipps zur Anreise mit Bahn und Rad.



Zwei Fernradwege verbinden Deutschland mit Frankreich: die neue länderübergreifende Radroute Prag – Nürnberg – Paris (1660 km) und die in Planung befindliche Eurovelo 6 (vom Atlantik bis zum Schwarzen Meer entlang von Loire und Donau). Vom Esterbauer Verlag gibt es inzwischen sechs empfehlenswerte Radtourenbücher (mit Angaben zu Sehenswürdigkeiten und Über-

nachtungsadressen, Karten Maßstab 1 : 75 000) und zwei Radwanderkarten mit Orts- und Stadtplänen, Kilometrierung und Steigungspfeilen im Maßstab 1 : 75 000:

- Bikeline: Radatlas Bretagne Radtourenbuch: Von der Küste im Norden in den keltischen Süden, 2004, 180 S., 12,90 Euro
- Bikeline: Radatlas Elsass, 2007, 180 S., 13,90 Euro
- cycline-Radkarte: Elsass Nord, 4,90 Euro
- cycline-Radkarte: Elsass Süd, 4,90 Euro
- Bikeline: Loire-Radweg Radtourenbuch: Von Orléans zum Atlantik: 680 km, 2005, 140 S., 12,40 Euro
- Bikeline: VeloRoute SaarLorLux 474 km Im Dreiländereck zwischen Saarbrücken, Trier, Luxembourg und Metz, 2005, 112 S., 9,90 Euro
- Bikeline: Radatlas Provence, 2002, 230 S., 11,90 Euro.

Für die Planung individueller Radreisen in Frankreich bietet der Verlag Wolfgang Kettler vier Radwanderführer mit wabenförmig kombinierbaren Radtourenvorschlägen (Preis ca. 14,80 Euro):

- Pfeiffer, Stefan: Südost-Frankreich per Rad, 2003, 320 S.
- Pfeiffer, Stefan: Südwest-Frankreich per Rad, 2005, 320 S.
- Mitschke, Ernst: Nordostfrankreich per Rad, 2004, 320 S.

Weitere Radwanderführer für Frankreich gibt es vom Bruckmann Verlag (Loire und Provence).

In Frankreich gibt es nur wenige ausgebaute asphaltierte Radwege, relativ häufig sind diese aber im Elsass zu finden - insbesondere an den Kanälen. Meist führen die Radrouten über verkehrsarme Nebenstraßen. Nur für wenige Radrouten gibt es eine Ausschilderung. Die Bücher aus dem Verlag Wolfgang Kettler sind kombinierbar mit den sehr genauen Michelinkarten im Maßstab 1 : 200 000.

Wer die Nationalstraßen meidet, wird seine Freude haben an den verkehrsarmen, durchgehend nummerierten und gut beschilderten „Departement-Straßen“ (D).

Durchweg stark befahren sind alle Nationalstraßen (N) und solche Departement-Straßen, die in den Michelin-Karten rot eingezeichnet sind. Besonders verkehrersarm sind hingegen die zahlreichen, in den Michelin Karten farblos eingezeichneten Straßen (am schönsten die zugleich grün markierten). Allerdings sind diese kleinen D-Straßen in puncto Steigungen oft nicht zimperlich; auf die Steigungspfeile ist diesbezüglich wenig Verlass. Radwege (piste cyclable) gibt es hier und da in Städten und an einigen Ausfallstraßen. Außerhalb von Ortschaften dürfen Fußwege, soweit vorhanden, mitbenutzt werden. Reizvolle Radwege stellen vor allem die gut gewarteten Treidelwege des über 4000 km langen Kanalnetzes dar.

Weitere Infos gibt es auf der Webseite der Fahrradbibliothek und auf den Webseiten der Verlage.

www.fahrradbibliothek.de/angebote/downloads-laenderinfos-suedeuropa.html und www.fahrradbibliothek.de/angebote/downloads-radliteratur-frankreich.html Mitglieder des Fahrraddachgebers in Deutschland können die Adressen des Fahrraddachgebers Frankreich (Cyclo Accueil Cyclo) für kostenlose Übernachtungen nutzen.

Die Anreise von Dresden ist bequem möglich ab Berlin mit dem CityNightLine-Zug bis Paris mit dem Angebot Spar-Night zum Beispiel schon ab 29,- Euro. Die Französische Bahn verfügt über ein gutes Eisenbahnnetz und die Fahrradmitnahme im Zug ist in den meisten Nahverkehrszügen problemlos und kostenlos in Gepäckwagen bzw. Fahrradabteilen möglich.

Die Interessen der Radfahrer in Frankreich vertritt die Fédération Française de Usagers de la Bicyclette www.fubicy.org Interessierte Radler können sich in der Fahrradbibliothek Dresden über das umfangreiche Material für Radreisen in Frankreich informieren (0351/3367624).

Johannes Meusel

Speiche per E-Mail

Wer die Speiche (PDF, ca.0,5 MB) noch vor dem Druck in der Mailbox haben möchte, maile an speiche@adfc-dresden.de

April

01.04. (Dienstag)

19:30 Fahrradbibliothek
Dia-Vortrag: Radwandern Bretagne – der wilde Westen Europas

02.04. (Mittwoch)

20:00, Umweltzentrum, Brennessel
Radverkehrs-Stammtisch

03./04.04. (Donnerstag/Freitag)

08:00 Rathaus, Technische Universität Dresden
Konferenz: Meetbike

06.04. (Sonntag)

10:00 Umweltzentrum
Anradeln
Tourenleiter: Andreas Kügler

06.04. (Sonntag)

10:00 Dresden-Bühlau, Ullersdorfer Platz
Radtour des Radfahrer- und Wanderverein Dresden e.V.: Frühjahrsanfahrt zur Schönen Höhe, Rückfahrt über Elberadweg, (ca. 40 km)

07.04. (Montag)

18:00 Umweltzentrum
Abendradeln

14.04. (Montag)

18:00 Umweltzentrum
Abendradeln

15.04. (Dienstag)

19:30 Fahrradbibliothek
Dia-Vortrag: Elsaß per Rad

16.04. (Mittwoch)

19:00 Umweltzentrum
Aktiventreffen

20.04. (Sonntag)

10:00 Dresden Bühlau, Ullersdorfer Platz
ADFC for kids - Familientour durchs Schönfelder Hochland nach Pillnitz (ca. 30 km, mit Spiel-Pause)

21.04. (Montag)

18:00 Umweltzentrum
Abendradeln

27.04. (Sonntag)

10:00 Umweltzentrum
Kirchentour auf den Spuren von George Bähr und Gottfried Silbermann durch das Erzgebirgsvorland (u. a. Kirchenbesichtigungen in Reinhardtsgrimma und Schmiedeberg, ca. 60 km)
Tourenleiter: Johannes Meusel

28.04. (Montag)

18:00 Umweltzentrum
Abendradeln

29.04. (Dienstag)

19:30 Fahrradbibliothek
Dia-Vortrag: Radwandern am Rhein – Teil 1: Von Vaduz zur Lorelei

Mai

01.05.-04.05. (Donnerstag)

Himmelfahrtstour in die Lausitz mit Quartier im Töpferhof Weitenen, Tages-touren mit Besichtigungen (60 km/ 80 km)
Kontakt und Anmeldung: Andreas Kügler

04.05. (Sonntag)

09:00 Bhf. Coswig
Radtour des Radfahrer- und Wanderverein Dresden e.V.: Rund um Großenhain (ca. 70 km)
Tourenleiter: Ursula Frotzcher

04.05. (Sonntag)

09:00 Bhf. Schmilka-Hirschmühle
Sportradtour des Radfahrer- und Wanderverein Dresden e.V. in den Schluckenauer Winkel (CR)
Hinfahrt Schmilka individuell, z.B. Zug 8:00 Uhr ab Dresden-Hbf. in Richtung Schöna. Bitte Ausweis mitführen! (ca. 95 km)
Tourenleiter: Andreas Zeh

05.05. (Montag)

18:00 Umweltzentrum
Abendradeln

ADFC-Veranstaltungen sind

kursiv gedruckt

Termine und Aktionen sind auch im Internet unter

www.adfc-dresden.de

zu finden.

Speiche

Informationen des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs Dresden e.V.

Anschrift:

Umweltzentrum Dresden,
Schützengasse 16, 01067 Dresden

Geschäftsstelle:

im Umweltzentrum, 2. Stock
Öffnungszeiten: Mi 17-19 Uhr

Tel: 0351/4943 321

Fax: 0351/4943 400

Email: info@adfc-dresden.de

Homepage: http://www.adfc-dresden.de

Redaktion: W. Leibenath

verantwortlich i.S.d.P.G.: F. Mölle

Satz: L^AT_EX 2_ε

Grafik: GIMP 2.2.17

Erscheinen: 10mal jährlich

Auflage: 350 Stück

Preis: im Jahresabo €5,50 incl. Zustellung

Bankverbindung:

Kto Nr. 102 478 029, Landeskirchl. Kreditgenossenschaft Dresden (BLZ 850 951 64), ADFC Dresden

Artikel (im .txt-Format) an speiche@adfc-dresden.de oder auf Diskette an die Geschäftsstelle. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen vor.

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck unter Angabe der Quelle erwünscht, Belegexemplar erbeten.

Wer die Speiche (PDF, ca. 0,5 MB) noch vor dem Druck in der Mailbox haben möchte, mailte an **speiche@adfc-dresden.de**.

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich am 25. April 2008.

Redaktionsschluss: 12. April 2008

Fahrradbibliothek:

Verein Aktives Leben e.V., Dürerstr. 89,
Tel./Fax 0351/3367624,
Email: mail@fahrradbibliothek.de,
http://www.fahrradbibliothek.de.

Selbsthilfewerkstätten:

Radschlag: Katharinenstr. 11,
Tel. 0351/6567515.
Email: radschlagdresden@yahoo.de,
http://www.radschlag.de.vu.

Räderwerk im Kinder- und Jugendhaus Gorbitz, Omsewitzer Ring 61,
http://www.raederwerk-dresden.de.vu.